

Ein Room of Horrors in der öffentlichen Apotheke

Ein interaktives Training für mehr Patientensicherheit

Was ist ein Room of Horrors in der Apotheke?

Ein "Room of Horrors" (RoH) ist ein speziell gestalteter interaktiver Raum, der dazu dient, potenzielle Fehler und Risiken in der Patientenversorgung realitätsnah zu simulieren. Ein "Room of Horrors" in einer Apotheke ist in den Betriebsräumen der Apotheke untergebracht. Es werden Patienten*innenfälle arrangiert und Risiken für die pharmazeutische Versorgung versteckt, die auch in der Realität auftreten können. Das Apothekenteam soll diese einzeln oder in Gruppen finden und diskutieren. Ein RoH hilft dem Apothekenteam, sich der möglichen Gefahren im eigenen Betrieb bewusst zu werden und gemeinsam Lösungen zu finden.

Dies wiederum vermag die Qualität der pharmazeutischen Versorgung und damit die Patientensicherheit in der Apotheke zu erhöhen. Im Gegensatz zu theoretischen Schulungen werden bei einem RoH risikoreiche Situationen konkret und im eigenen Arbeitsumfeld erlebbar.

Machen Sie mit und verwandeln Sie Ihre Apotheke in einen Room of Horrors!

Wer betreut und moderiert den Room of Horrors in der Apotheke?

Der RoH in der Apotheke wird am besten von zwei Personen des Apothekenteams betreut bzw. moderiert. Die betreuende Person ist für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des RoH verantwortlich. Sie kümmert sich um die Auswahl und Einrichtung der Räume, die Erstellung und Verteilung der Materialien und um die Einführung und Begleitung der Teilnehmenden. Die moderierende Person ist für die Leitung des sogenannten Debriefing zuständig. Die betreuende und die moderierende Person können aber auch dieselbe Person sein.

Legen Sie fest, wer den Room of Horrors betreut und moderiert!

Welche Fehler und Gefahren sollen eingebaut werden?

Die Apotheke kann die Fehler und Gefahren aus den bereitgestellten Materialien einbauen (siehe Materialien: Kundenfälle und Liste mit möglichen Zusatzfehlern und -gefahren). Zusätzlich können aber auch Fehler und Gefahren aus dem eigenen Erleben, aus Fachzeitschriften oder aus Berichts- und Lernsystemen (z.B. CIRS-NRW) ergänzt werden. Die Apotheke sollte hierbei darauf achten, dass diese realistisch, lernförderlich und abwechslungsreich sind.

Sammeln Sie Fehler und Gefahren, die Sie einbauen möchten!

Welche Räume werden benötigt?

Für einen RoH wird mindestens ein Raum in der Apotheke benötigt. Für die Nutzung aller drei bereitgestellten Kundenfälle werden am besten drei Räume vorbereitet: Ein Verkaufsraum, ein Beratungsraum und ein Labor. Das Simulationstraining kann in jeder Apotheke durchgeführt werden, da keine spezielle Ausstattung nötig ist.

Bereiten Sie einen oder mehrere Räume in der Apotheke vor!

Welche Materialien können genutzt werden?

Für den RoH in der Apotheke können folgende Materialien, die teilweise auch als Einzeldokumente zum Download zur Verfügung stehen, genutzt werden:

- **Drei fiktive Kundenfälle:** Die fiktiven Kundenfälle enthalten jeweils Informationen über die Patienten, ihre Medikation, ihre Anliegen und ihre Risiken sowie eine Liste der versteckten Fehler und Risiken, mit möglichen Lösungsansätzen und den Lernzielen. Die Kundenfälle können in den Räumen Verkaufsraum, Beratungsraum und Labor inszeniert werden (Verkaufsraum: Kundenfall Familie Costantino; Beratungsraum: Kundenfall Herr Blank; Labor: Kundenfall Frau Maurer).
- **Listen mit Zusatzfehlern und -gefahren:** Für jeden Kundenfall steht eine Liste mit Zusatzfehlern und -gefahren zur Verfügung. Diese können in den Räumen eingebaut werden, um die Schwierigkeit und den Lerneffekt zu erhöhen. Die Listen sind in den Kundenfällen enthalten.

- **Fehler-Checkliste:** Alle Fehler und Gefahren, die im RoH realisiert wurden, sollten auf eine Fehler-Checkliste dokumentiert werden. Diese kann bei dem Debriefing, bei dem die versteckten Fehler mit den Teilnehmenden besprochen werden, genutzt werden.
Eine Vorlage für die Fehler-Checkliste steht Ihnen als Download zur Verfügung.
- **Instruktion für Teilnehmende:** Die Instruktion erklärt die Ziele, den Ablauf und die Regeln des RoH. Sie soll mit den Teilnehmenden vor dem Start besprochen oder ihnen ausgehändigt werden, damit diese wissen, was sie erwartet und was sie tun sollen.
- **Fehlererfassungsblatt:** Das Fehlererfassungsblatt regt die Teilnehmenden dazu an, die Fehler und Gefahren, die sie in den Räumen finden, zu notieren und zu bewerten. Es soll den Teilnehmenden während des Begehens des RoH zur Verfügung stehen, damit sie ihre Beobachtungen und Einschätzungen dokumentieren können.
- **Debriefing-Leitfaden:** Der Leitfaden führt die moderierende Person durch die Reflexion und Diskussion über die Erfahrungen, Erkenntnisse und Verbesserungsvorschläge der Teilnehmenden.

Inszenieren Sie die Kundenfälle, bauen Sie Zusatzfehler ein, erstellen Sie ein Lösungsblatt, drucken Sie bei Bedarf weitere Dokumente aus!

Wer besucht den Room of Horrors in der Apotheke?

Der RoH kann entweder von Einzelpersonen des Apothekenteams oder aber in Gruppen, besucht werden. Die Entscheidung für die verschiedenen Varianten hängt u.a. von der Größe des Apothekenteams oder vom Ziel des Trainings ab. Eine Durchführung in Gruppen ermöglicht den Austausch untereinander, das gemeinsame Lernen voneinander und fördert das gegenseitige Verständnis für Aufgaben und Rollen der anderen Teammitglieder. Es gibt eingebaute Fehler, die eher in den Aufgabenbereich der Apotheker*innen fallen oder fachlich anspruchsvoll sind. Es kann deshalb sinnvoll sein, dass die Gruppen berufsgruppengemischt sind.

Laden Sie das Apothekenteam ein, den Room of Horrors zu besuchen!

Wie läuft der Besuch des Room of Horrors ab?

Der Besuch des RoH kann nach dem folgendem (Zeit-)Schema ablaufen:

1. **Einführung** der Teilnehmenden durch die betreuende Person: Ca. 5-10 Minuten;
Hier kann die Instruktion für Teilnehmende (siehe Materialien) genutzt werden.
2. **Fehlersuche** der Teilnehmenden: Ca. 10-15 Minuten pro Raum; Wenn mehrere Räume eingerichtet werden, können mehrere Gruppen parallel in verschiedenen Räumen auf Fehlersuche gehen.
3. **Wiederherstellung** des Raums bzw. der Räume: Falls mehrere Durchgänge mit unterschiedlichen Mitarbeitenden geplant sind, sollte der Raum bzw. sollten die Räume kontrolliert und ggf. Fehler und Gefahren wiederhergestellt werden.
4. **Debriefing:** Ein kurzes Standard-Debriefing für die Besprechung eines einzelnen Raums dauert ca. 15-20 Minuten. Pro zusätzlichen Raum sind weitere 5-10 Minuten einzuplanen. *Hier kann der Debriefing-Leitfaden (siehe Materialien) genutzt werden.*

Führen Sie den Room of Horrors durch und beobachten Sie!

Wie wird das Debriefing durchgeführt?

Bei dem Debriefing werden die Medikationsfehler, die in der Room of Horrors-Apotheke eingebaut wurden, aufgelöst, besprochen und Maßnahmen zur Fehlerprävention diskutiert.

Das Debriefing sollte von einer Person moderiert werden, die mit den Fehlern und den Lernzielen vertraut ist. Sie kann den Debriefing-Leitfaden (siehe Materialien) nutzen. Das Debriefing sollte in einer offenen und konstruktiven Atmosphäre stattfinden.

Besprechen Sie die Medikationsfehler des Room of Horrors; nutzen Sie den Debriefing-Leitfaden!

Gibt es im Nachgang noch etwas zu tun?

Ein RoH bietet eine gute Gelegenheit für organisationales Lernen: Angesprochene Themen können im Nachgang in Ruhe bearbeitet, an eine Führungsperson übergeben oder an der nächsten Teamsitzung aufgegriffen werden. Ein RoH lädt dazu ein, Prozesse zu überdenken und zu verbessern, um die Patientensicherheit zu erhöhen.

Überdenken Sie die Prozesse in Ihrer Apotheke!